

**Persönlicher Erfahrungsbericht**  
**ERASMUS 2010/2011**

**Partnerhochschule:** École Nationale Supérieure d'Arts et Métiers (ENSAM)

**Stadt, Land:** Metz, Paris, Frankreich

**Fakultät (KIT):** Maschinenbau

---

**Art des Auslandsaufenthaltes:** Deutsch-französisches Doppeldiplom

**Aufenthaltsdauer:** Metz 01.09.2009 – 01.02.2011

Paris: 01.02.2011 – 13.06.2011

**Für den Aufenthalt nützliche Links:**

[www.defi.kit.edu](http://www.defi.kit.edu) Homepage der Deutsch Französischen Initiative im KIT

[www.simyo.fr](http://www.simyo.fr) Handy-Anbieter. SIM-Karten, Prepaid-Angebote

[www.billiger-telefonieren.de](http://www.billiger-telefonieren.de) Günstige Call-by-Call-Anbieter, praktisch für deutsche Verwandte

[www.voyages-sncf.com](http://www.voyages-sncf.com) Bahntickets bei der französischen Bahn

[www.ensam.eu](http://www.ensam.eu) Homepage der ENSAM

[www.fr.wikipedia.org/wiki/Arts\\_et\\_Métiers\\_ParisTech](http://www.fr.wikipedia.org/wiki/Arts_et_Métiers_ParisTech) Wiki über die ENSAM

[www.techniques-ingenieur.fr](http://www.techniques-ingenieur.fr) Umfangreiche Sammlung techn. und wissenschaftlicher

Dokumentationsgrundlagen (französisch)

[www.forum-am.fr/files/livret.pdf](http://www.forum-am.fr/files/livret.pdf) Guide für CVs, Bewerbungsgespräche etc. in Frankreich

[www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org) Homepage der Deutsch-Französischen Hochschule

[www.caf.fr](http://www.caf.fr) Homepage der CAF, hier Aide au Logement (Wohnbeihilfe) beantragen

Metz:

[www.resam-metz.org](http://www.resam-metz.org) Homepage des Wohnheims direkt neben der Schule

[www.tcrm-metz.fr](http://www.tcrm-metz.fr) Öffentliche Verkehrsmittel in Metz

[www.defis.uni-karlsruhe.de/rd\\_download/ENSAM\\_Das\\_kleine\\_Metz.pdf](http://www.defis.uni-karlsruhe.de/rd_download/ENSAM_Das_kleine_Metz.pdf) Leitfaden ENSAM Metz

<http://trads.am.free.fr> Informationen zu Geschichte und Traditionen der ENSAM (franz.)

Paris:

[www.paris-fan.de](http://www.paris-fan.de) Ausführlicher Hotel- und Reiseführer (deutsch)

[www.ratp.fr](http://www.ratp.fr) Öffentliche Verkehrsmittel in Paris

[www.velib.paris.fr](http://www.velib.paris.fr) Mietfahrradsystem in Paris, erste halbe Stunde gratis

[www.ciup.fr](http://www.ciup.fr) Homepage der Cité Universitaire, Wohnheime

Der folgende Bericht behandelt 4 Auslandssemester in zwei französischen Städten und ist deshalb in drei Teile untergliedert, einen mit allgemeinen Informationen zum deutschfranzösischen Doppeldiplom, einen für die Studienzeit in Metz und einen für Paris.

## **VORBEREITUNG:**

---

### **Doppeldiplom**

Das deutschfranzösische Doppeldiplom ist ein Programm, das von der Uni Karlsruhe in Zusammenarbeit mit 2 französischen Hochschulen angeboten wird, der INSA Lyon und der ENSAM in Metz. Mit der Einführung des Bachelors wird sich einiges geändert haben, die Grundzüge aber wohl nicht:

- Doppeldiplom mit der ENSAM
  - direkt nach dem Vordiplom (5.-8. Semester) mit 3 Semestern in Metz und einem Semester in Paris
  - nach dem 8.Semester mit einem Semester in Paris und zweien in Metz
- Doppeldiplom mit der INSA Lyon: direkt nach dem Vordiplom 3 Semester in Lyon

Der einzige Unterschied, der uns bei Infoveranstaltungen genannt wurde, war der, dass die französischen Kommilitonen an der INSA Lyon schon gemeinsam 2 Jahre in der Classe Prépa (Vorbereitungsklasse) miteinander verbracht haben und es dort wohl schwieriger werden würde, sich zu integrieren als an der ENSAM, an der alle gemeinsam neu anfangen. Aus Mangel an anderen Gründen, und weil Metz näher an Deutschland ist als Lyon, habe ich mich dazu entschieden, direkt nach dem Vordiplom an die ENSAM in Metz zu gehen.

**Ungut:** Zu wenig Information über Einzelheiten des Programms und die *Traditions* an der ENSAM.

**Gut:** Kontakt mit älteren Semestern möglich, die uns wertvolle Tipps geben konnten – sehr zu empfehlen.

### **Kurse**

Da das Doppeldiplom unmittelbar von der Uni Karlsruhe angeboten wird, sind die Fächer in Metz und Paris an das Studienprogramm in Karlsruhe angepasst und es gibt keine Probleme mit der Anerkennung. Gleiches gilt für die Anerkennung von Praktika. Geht man direkt nach dem Vordiplom, ist die Richtung im Hauptdiplom automatisch auf Allgemeinen Maschinenbau festgelegt. Die zu belegenden Kurse (außer einem zusätzlichen Sprachkurs) sind im ersten Jahr ebenfalls festgelegt, im zweiten hat man ein wenig mehr Entscheidungsfreiheit.

### **Finanzen**

Unser kompletter Jahrgang hat direkt am Anfang des Semesters ein Konto bei der BNP Paribas eröffnet. Zusätzlich dazu hatte ich während eines Jahres noch ein Konto bei der Crédit Lyonnais, wegen einer Wohn-Haftpflichtversicherung, die es dort als ‚Geschenk‘ dazugab.

**Gut:** Das Konto bei der BNP ist für die 2 Jahre kostenlos, Onlinebanking und Carte Bleue (VISA-Karte).

### **Wohnbeihilfe (APL)**

Das vom Staat geleistete Wohngeld steht in Frankreich auch ausländischen Studenten zu und hängt vom Einkommen des Vorjahres ab. Zu beantragen bei der CAF.

**Gut:** Reduziert die Miete um bis zu 100€.

## **METZ:**

---

### **Traditionen**

Die *Traditions* sind ein heikles Thema bei den deutschen Studenten, finden Befürworter und Gegner. Kurz zusammengefasst handelt es sich um eine Phase von ca. 2 Monaten, an denen parallel zum Unterricht Traditionen, die seit mehr als 2 Jahrhunderten mit der Schule verknüpft sind, von den älteren Schülern an die Erstsemester weitergegeben werden. Werte, die vermittelt werden sollen, sind unter anderem Brüderlichkeit, Respekt und Solidarität – die Art, wie dabei vorgegangen wird, stößt allerdings nicht nur auf Zustimmung. Wir Deutschen haben diese Zeit als stressig und unangenehm empfunden. Ich möchte nicht verheimlichen, dass ich in dieser Zeit nicht nur einmal mit dem Gedanken gespielt habe, alles abubrechen. Jetzt, im Nachhinein, möchte ich aber betonen, dass ich froh bin, dass ich das nicht getan habe. Ich will die Zeit keinesfalls beschönigen und ich bin auch nicht der Meinung, dass sie mich auch nur in irgendeiner Weise bereichert hat, ABER und das ist wichtig: man findet Gleichgesinnte und kann erste Freundschaften gründen und gemeinsam steht man das durch. Es wäre schade, deshalb alles über den Haufen zu werfen. Leider kursieren viele Gerüchte über die Traditionen, und es haben sich schon Studenten wegen der Traditionen gegen ein Studium an der ENSAM entschieden. Ich kann nur empfehlen, sich mit älteren Semestern (Deutschen und Franzosen) zu unterhalten und sich selbst so gut es geht ein Bild zu machen.

**Ungut:** Das Schlimmste war eigentlich die böse Überraschung. Wäre ich vorher richtig informiert worden, hätte ich besser damit umgehen können.

**Gut:** Aktivitäten am Wochenende während dieser ‚Integrationsphase‘.

### **Schule**

Der Unterricht beginnt um 7h30 und geht in der Regel bis 17h30 und es herrscht Anwesenheitspflicht, die auch häufig kontrolliert wird. Es gibt Vorlesungen im Hörsaal (Achtung, auch hier Anwesenheitskontrolle), EDs (*Exercices dirigés* = *Übungen*) in Klassengröße und TPs (*Travaux pratiques* = *praktische Arbeiten*) in den Ateliers. Diese TPs macht man meistens im *Binôme* (Zweiterteam) und 4 Stunden am Stück, eine super Gelegenheit, sich nach der doch sehr theorielastigen Ausbildung in Karlsruhe praktisch auszuleben.

**Ungut:** Ich habe mich oft in die Grundschule zurückversetzt gefühlt, es wird nicht viel Selbstständigkeit verlangt.

Seltsam: Die Profs duzen die Studenten ohne zu fragen.

**Supergut:** Riesige Ateliers, Schweißen, Tiefziehen, Schmieden, Fräsen, Bohren und eine eigene Gießerei für nur 300 Studenten insgesamt. Feine Sache!

### **Unterkunft**

Die Schule befindet sich etwas außerhalb von Metz im Gewerbegebiet. Direkt daneben gibt es ein Wohnheim (RESAM), in dem auch der Großteil der Studenten untergebracht ist. Mir hat es in diesem Wohnheim sehr gut gefallen, das Zimmer (~360€) ist geräumig und hat ein eigenes Bad. Auf einem Flur wohnen 12 Leute, die sich eine Küche teilen. Die Stimmung war super und es wurde meistens gemeinsam gekocht.

**Ungut:** Eher ungünstige Lage, da ca. 6km vom Zentrum entfernt.

**Gut:** Schön ländlich, zu Fuß nur eine Minute zur Schule.

### **Verpflegung**

In der Nähe der Schule befindet sich eine Mensa. Typisch für Frankreich besteht das Mittagessen aus Vorspeise, Hauptspeise, Nachspeise und Käse. Für Vegetarier gibt es leider meist nur Beilagen. Wer im Wohnheim wohnt, kann aber in der zweistündigen Mittagspause daheim kochen.

Einkaufsmöglichkeit: Cora (großer Supermarkt) in einem Kilometer Entfernung.

### **Nah/Fernverkehr**

Zwei Busse fahren zwischen Wohnheim und Stadt. Obwohl die Busse alle wichtigen Punkte anfahren (Bahnhof, Place de la République, Centre Pompidou), hätten wir uns gewünscht, dass sie öfter und vor allem auch noch später am Abend fahren. Wer ein Fahrrad oder Auto hat – mitnehmen.

Mit dem TGV kommt man direkt vom Bahnhof Metz in eineinhalb Stunden nach Paris (mit Carte 12/25 und früher Buchung ~25€), nach Deutschland ist es leider umständlicher und teurer.

### **Alltag und Freizeit**

Unter der Woche bleibt nach dem langen Schultag nur noch der Abend für Freizeitaktivitäten. Direkt neben der Schule gibt es eine Turnhalle zur freien Nutzung, ansonsten ist Metz eine recht schöne Stadt mit Sehenswürdigkeiten und ein paar netten Bars, allerdings keine typische Studentenstadt.

### **PARIS:**

---

#### **Schule**

Meine Studienarbeit habe ich in Paris im Bereich Biomechanik geschrieben. Das genaue Thema habe ich mir nicht aussuchen können, wir wurden bei unserer Ankunft einfach einem Thema und einem betreuenden Lehrer zugeteilt. In meinem Fall hatte das aber keinen Nachteil - im Gegenteil - mein Betreuer war sehr fürsorglich und das Thema spannend. Unterricht als solchen gab es für mich außer einem zweistündigen Englischkurs keinen mehr und auch keine Anwesenheitskontrolle.

**Gut:** Viel mehr Freizeit als in Metz.

#### **Unterkunft**

Untergebracht war ich auch hier in einem Studentenwohnheim, dem Maison des Arts et Métiers auf dem Campus der Cité Universitaire im Süden von Paris. Während ich mit meinem Zimmer in Metz sehr glücklich gewesen war, war das 9m<sup>2</sup>-Zimmer in Paris direkt mit Ausblick auf die Stadtautobahn eine Ernüchterung. In jedem Stockwerk gibt es eine Küche mit 2 Kochplatten für mehr als 60 Personen und heruntergekommene Gemeinschaftsduschen und Toiletten. Aber wegen des für Paris sehr moderaten Preises (275€) kann man nicht klagen – und ich im Nachhinein bereue ich es auch nicht. Wir haben einfach unsere eigene Küche im Flur eröffnet und bei gutem Wetter auf dem Balkon gegrillt. Und im Frühling/Sommer muss man ja sowieso nicht viel Zeit im Zimmer verbringen, wenn man die Möglichkeit hat, Paris zu erkundigen.

**Ungut:** Das Wohnheim liegt direkt am Périphérique, alles ist klein und nicht unbedingt sauber.

**Gut:** Gute Lage, mit dem Fahrrad ist man in 20min in der Schule (Place d'Italie) oder in der Stadt (Notre Dame).

#### **Nah/Fernverkehr**

Direkt am Campus der Cité U fahren Busse, Tram und RER. Eine super Alternative ist Vélib, ein Mietfahrradsystem mit mehr als 20000 Fahrrädern und 1000 Stationen in der Stadt. Wenn ich zurückdenke, ist vor allem das Radeln durch die Metropole Paris eine tolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Mit dem TGV ist man in 3 Stunden in Karlsruhe (bei früher Buchung ~29€).

### **FAZIT**

---

Nach vielen Hochs - aber auch einigen Tiefs – kann ich für mich sagen, dass ich sehr froh bin über die Entscheidung, für ein Doppeldiplom so lange nach Frankreich zu gehen. Meiner Meinung nach sind 2 Jahre genau die richtige Zeit, um sich sprachlich und kulturell einzufinden und wohl zu fühlen. Trotz ein paar negativer Punkte behalte ich vorwiegend gute Erinnerungen. Und wenn man mich noch einmal entscheiden lassen würde: ich würde es wieder genauso machen.